

KATHOLISCHE
KIRCHE IN BIESDORF
GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 194

August / September 2026

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"



siehe auch
Seiten 2 und 24

www.bewusstwaehlen.de



Wahlen in Berlin am 20. September 2026

Gewählt wird das Abgeordnetenhaus von Berlin, also das **Landesparlament der Hauptstadt**. Parallel dazu stimmen die Berlinerinnen und Berliner auch über die Zusammensetzung der **Bezirksverordnetenversammlungen (BVV)** ab.



Zur Veranstaltung „**Berlin wählt!**“

am **Dienstag, den 8. September 2026, 19.30 bis 21.30 Uhr**
laden **Erzbischof Dr. Heiner Koch** und **Bischof Dr. Christian Stäblein**
gemeinsam mit der Evangelischen Akademie zu Berlin
und der Katholischen Akademie in Berlin ein.

Die Diskussionsrunde zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses findet statt
in der **Katholischen Akademie in Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin**.

Gespräch zur Politik

anlässlich der Wahlen in Berlin am 20. September 2026

Mittwoch, 2. September 2026
um 19.00 Uhr

in der Krankenhauskirche im Wuhlgarten
in Berlin-Biesdorf
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin



ARBEITSGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHER KIRCHEN

Thema: „**Suchet der Stadt Bestes**“ und „**Hab Mut, steh auf!**“

- Was ist das Beste für Marzahn-Hellersdorf?
- Was brauchen wir für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Marzahn-Hellersdorf?
- Welche Rolle haben die Kirchen (Gemeinden) in Marzahn-Hellersdorf?

Die ACK lädt ein zu einem Gespräch mit Bürger/innen und Politiker/innen.

Verantwortlich: ACK, Bernd Streich (Ökumenebeauftragter)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kernbotschaft der katholischen Initiative zur Landtagswahl am 6. September 2026 in Sachsen-Anhalt „**Bewusst wählen**“ (<https://bewusstwaehlen.de>) lautet:

Wir wählen **Nächstenliebe**. Sie gibt allen eine Chance.

Wir wählen **Dialog**. Protest reicht nicht.

Wir wählen **Menschenwürde**. Du bist es wert.

Wir wählen **Solidarität**. Teilen bringt Gewinn.

Die Initiative will

- Menschen ermutigen, ihre Wahlentscheidung reflektiert, verantwortungsbewusst und wertgeleitet zu treffen,
- demokratische Haltungen stärken und das Vertrauen in gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern,
- Polarisierung und menschenfeindlichen Tendenzen aktiv entgegenwirken,
- kirchliche Räume als Orte des Dialogs, der Begegnung und der Verständigung profilieren,
- Solidarität, Nächstenliebe und Menschenfreundlichkeit als gesellschaftliche Leitwerte sichtbar machen.

Auf dem Katholikentag in Würzburg haben die Initiatoren ausdrücklich darum gebeten, ihre Botschaft auch über die Grenzen ihres Bistums hinaus zu verbreiten.

Im Land Berlin wird am **20. September 2026** gewählt. Da kann die Botschaft der Initiative des Bistums Magdeburg auch bei uns neben der Kampagne des Erzbistums Berlin „Mit Herz und Haltung für Demokratie und Nächstenliebe“ Orientierung geben. In dieser Ausgabe wird auf kirchliche Veranstaltungen zur Wahl des Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf hingewiesen (Seite 2).

Am **5. September 2026** findet bereits der dreizehnte Ökumenische **Pilgerweg**, zu dem die Biesdorfer Kirchengemeinden diesmal nach Schöneweide und Johannisthal einladen, statt (Seite 10).

Der Ökumenische **Tag der Schöpfung** wird am **18. September 2026** im neuen evangelischen Gemeindezentrum Mitte begangen (Seite 16).

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Begegnungsabend anlässlich der **interkulturellen Tage in Marzahn-Hellersdorf** am **24. September 2026** ebenfalls im evangelischen Gemeindezentrum Mitte (Seite 17).

Wie gewohnt wird über verschiedene musikalische Veranstaltungen in unseren Kirchen informiert.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion.

Aus dem Gemeinderat

Der Redaktion sind keine Informationen von Mitgliedern des Gemeinderates zugegangen. Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen in den Kirchen.



Aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat traf sich zu seiner 27. Sitzung am 2. Juli 2026 in der Gemeinde *Von der Verklärung des Herrn* in Marzahn. Es waren mehrere Personen aus dieser Gemeinde, die keinen Gemeinderat mehr hat, als Gäste dabei. Im geistlichen Impuls nahm Bernd Streich den Immobilienprozess mit ins Gebet. Dieser Prozess war auch unter „Portfolioanalyse zur grundlegenden Situation der Pfarrei und ihrem Immobilienbestand“ einer der Tagesordnungspunkte. In der Aussprache wurde die mangelnde Kommunikation und Nichteinbeziehung des Pfarreirates in die Erstellung der Analyse kritisiert. Etliche Fehler in der Endfassung der Darstellung der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* wurden angesprochen, aber nicht mehr korrigiert. Das Pastoralkonzept (<https://www.st-hildegard-von-bingen.de/pfarrei/pfarreirat>) wurde anhand von zwei Punkten des Abschnitts Maßnahmen zur Erlangung von den Zielen „prophetische Dimension“ (Nr. 3a) und „Beheimatung“ (Nr. 3b) behandelt und konkrete Umsetzungen des Pastoralkonzeptes wurden reflektiert. Weitere Punkte der Sitzung waren u.a. Berichte aus den Gremien und dem Pastoralteam, die Vorbereitung der Wahlen zu den Gemeinderäten, dem Pfarreirat und dem Kirchenvorstand am **15. November 2026** sowie eine Anregung zur Ausstellung über Bernhard Lichtenberg.



Die nächste Sitzung des Pfarreirates findet am **9. September 2026** in der Gemeinde *Zum guten Hirten* in Friedrichsfelde statt.

Der Sachausschuss Ökumene des Pfarreirates hat am 16. Juni 2026 getagt und sich mit der ökumenischen Zusammenarbeit in den Gemeinden, den kirchlichen Orten und der Pfarrei befasst. Die Zusammenarbeit der Kirchen in den Stadtbezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg wurde aktuell erörtert. Pfarrer Dr. Joram Luttenberger brachte Aktuelles aus evangelischen Gemeinden und dem Kirchenkreis ein. Des Weiteren befasste sich der Sachausschuss mit der Umsetzung unseres Pastoralkonzeptes, insbesondere mit Aussagen zur Ökumene und plädiert dafür, die Umsetzung zu verstärken. Der Sachausschuss freut sich über Anregungen und Nachfragen zur christlichen Zusammenarbeit und lädt Interessierte zur Mitarbeit ein.

Kontakt unter: oekumene@st-hildegard-von-bingen.de

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit traf sich zu seiner 22. Sitzung am 30. Juni 2026. Themen waren die Darstellung der Gottesdienstordnung (Vermeldezettel), Gemeindebriefe und Pfarrmagazin.

Im Pfarreirat arbeiten noch die Sachausschüsse „Kinder und Jugend“, „Schöpfung“ und „Weltsynode“.

Die Gemeinde *Maria Königin des Friedens* Biesdorf wird durch Gisela Farid und Marianne Engelbreth im Pfarreirat vertreten.

Bernd Streich

Die Sitzungen der Gremien, alle Einladungen und Protokolle sind öffentlich. Interessierte sind sehr willkommen. Bitte beteiligen Sie sich!

Aus dem Diözesanrat

Der Geschäftsführende Ausschuss (GA) des Diözesanrates befasste sich am 28. Mai 2026 u.a. mit der Vorbereitung der letzten planmäßigen Vollversammlung in dieser Amtsperiode am 20./21. November 2026. Wie soll der Abschluss der jetzigen Amtsperiode erfolgen? Die Konstituierung des neuen Diözesanrates wird im Juni 2027 erfolgen. Der GA begrüßt, dass der Klimaschutzfonds im Erzbistum Berlin kommt und der unmittelbare Zusammenhang auch für die Gemeindemitglieder erfahrbar wird (siehe auch Seite 16). Dr. Karlis Abmeier stellte das Projekt „Schmerzpunkt – Eine Intervention zu sexualisierter Gewalt und Missbrauch geistlicher Autorität in der katholischen Kirche“ vor, das im Rahmen der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken präsentiert worden ist. Es wurde vereinbart, den Versuch zu unternehmen, das Projekt ins Erzbistum zu holen. Das Sommerfest von Diözesanrat und Erzbistum fand am 30. Juni 2026 in Kreuzberg statt. Es wurde für das vielfältige ehrenamtliche Engagement gedankt. Das Sommerfest dient auch der Begegnung im kirchlichen, religiösen, politischen und zivilgesellschaftlichen Bereich. So kam es in diesem Jahr zu einer intensiven Begegnung mit Vertretern der jüdischen Welt.



Mit Blick auf die Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin ermutigen Diözesanrat, Caritas und Erzbistum Berlin die Pfarreien und Gemeinden, sich als Orte des Dialogs und der Demokratie zu verstehen und entsprechend zu handeln. Sichtbar werden kann dies durch die Kampagne *Mit Herz und Haltung für Demokratie und Nächstenliebe*. Alle Gemeinden in Berlin und Vorpommern erhalten vom Diözesanrat ein entsprechendes Banner für die Kirchen und Gemeindehäuser.

In einem Brief an die Pfarreien beobachten Dr. Karlies Abmeier, Vorsitzende des Diözesanrats, Prof. Dr. Ulrike Kostka, Vorstandsvorsitzende des Diözesan-caritasverbands, Erzbischof Dr. Heiner Koch sowie der Leiter des Katholischen Büros Berlin-Brandenburg, Gregor Engelbreth, „wie sich viele Menschen in ihre eigenen Blasen zurückziehen, sich Fronten verhärten und der Austausch immer öfter vermieden wird.“

Gemeinsam rufen sie dazu auf, „Raum für einen respektvollen und konstruktiven Dialog zu eröffnen und hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven zu entwerfen“, siehe <https://www.dioezesanrat-berlin.de>.

Weiteres auf <https://www.erzbistumberlin.de/mit-herz-und-haltung>.

Anregungen und Hinweise zur Arbeit des Diözesanrates sind erwünscht, auch im Hinblick auf die nächste Amtsperiode.

Bernd Streich

Der Ökumenebeauftragte meldet sich zu Wort

Die diesjährige ökumenische **Bibelwoche** vom 8. bis 10. Juni 2026 stand unter dem Thema „Vom Feiern und Fürchten – Zugänge zum Buch Ester“ und fand an verschiedenen Orten in Biesdorf statt. Den ersten Abend leitete eine Angehörige der jüdischen Gemeinde von Berlin. Die drei Abende fanden rege Beteiligung und intensive Mitwirkung der Teilnehmenden (38 / 15 / 15 Personen).

Der Wunsch, sich mehr mit der Bibel zu befassen, wurde deutlich geäußert.



Fotos: Bernd Streich

Oben: GMZ Mitte

Links: Maria Königin des Friedens

Rechts: Evangelische Gnadenkirche



Am 18. Juni 2026 fand ein sommerlicher geschwisterlicher Gedankenaustausch zwischen dem Gemeindegemeinderat der evangelischen *Versöhnungskirchengemeinde*, dem Gemeinderat der katholischen Gemeinde *Maria Königin des Friedens* sowie Mitgliedern aus dem ökumenischen Kontakttreffen und Teilnehmern des Friedensgebets im neuen evangelischen Gemeindezentrum Mitte (GMZ) statt.

In lockerer Runde wurde über die ökumenische Zusammenarbeit, laufende und künftige Projektideen und die Nutzung des GMZ gesprochen.

Was wollen wir zukünftig gemeinsam machen?

Was können wir mit wem machen?

Auf welcher Basis engagieren wir uns?

Man vereinbarte, ein Votum des Gemeinderates von *Maria Königin des Friedens* zu erstellen, mit dem sich der Gemeinderat auf seiner nächsten Sitzung befassen wird. Als Grundlage hierfür hat der Ökumenebeauftragte den nachfolgenden Text verfasst.

Bernd Streich

Votum des Ökumenebeauftragten der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* zur ökumenischen Zusammenarbeit

Im Geist des Herrn Jesus Christus sind wir als Gemeinde unterwegs, den Menschen die frohe Botschaft durch Wort und Tat zu verkündigen. Wir wollen weiterhin gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern (der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf) unseren Glauben bekennen und sind dankbar für die bisherige Weggemeinschaft. Danke für die jahrelange Zusammenarbeit unserer Gemeinden, die sich personell, strukturell und inhaltlich gestaltet und bewährt hat. Diese wollen wir weiterführen und intensivieren, um glaubwürdig Zeugnis zu geben.

Dankbar sind wir für eine jahrelange verbindliche Jahresplanung, die Nutzung von Räumlichkeiten und etlichen Initiativen. Das Angebot der (Mit-)Nutzung eines Ökumeneraumes im evangelischen Gemeindezentrum ist nicht nur Symbol jahrelanger Zusammenarbeit, sondern auch eine Möglichkeit der Weiterentwicklung vielfältiger ökumenischer Zusammenarbeit unserer Kirchen in unserer Region. Dafür danken wir ausdrücklich.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Schritte. Herausforderungen unserer Zeit nehmen wir ernst und wollen diese auch mit unseren Glaubensgeschwistern gemeinsam angehen. Auftretenden Irritationen und Brüchen in dieser Tradition wollen wir mit geschwisterlicher Zuversicht und Gottvertrauen begegnen. Wir wissen uns auf dem Weg der Suche nach der sichtbaren Einheit der Kirche Jesu Christi und wir wollen auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern handeln und leben.

(25. Juni 2026, Bernd Streich)

Wallfahrt nach Neuzelle

Ministrantinnen und Ministranten aus Biesdorf unterwegs

Pfarrvikar Edward Santiago Monroy hat diesen Text und die Fotos an die Redaktion geschickt:

Am Samstag, den 23. Mai 2026, machte sich eine Gruppe der Ministranten von Biesdorf auf den Weg zum Kloster Neuzelle.



Gemeinsam erlebten wir einen schönen und gesegneten Tag voller Gemeinschaft.

Im Kloster besichtigten wir die beeindruckende Kirche und die historische Anlage.

Besonders bewegend war das gemeinsame Gebet vor Maria. Dort trugen wir unsere persönlichen Anliegen und Bitten vor Gott.

Anschließend stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen. Dabei gab es viele gute Gespräche

und fröhliche Begegnungen.

Nach dem Essen spielten wir zusammen und hatten viel Freude miteinander. Die Wallfahrt hat unseren Glauben und unsere Gemeinschaft gestärkt. Dankbar und glücklich kehrten wir am Abend nach Biesdorf zurück.



Aus der Montagsbrigade

Danke an Herbert Wysocki!

Unsere Gemeinde lebt von den vielen Ehrenamtlern. Wir nehmen sie wahr im Gottesdienst, in den Gruppen der Gemeinde oder bei Veranstaltungen. Aber viele Tätigkeiten bleiben oft unbemerkt. Wir sehen das Ergebnis, nehmen die Mühen dahinter aber kaum wahr: Der Rasen ist geschnitten, die Beete gepflegt, die Wege sind sauber, die Lampen leuchten in der Kirche und auf dem Gelände der Gemeinde, Abfall und Schrott sind beseitigt. Einer, der sich um das alles gekümmert hat, ist Herbert Wysocki. Egal ob das Kirchendach ein Loch hatte, das Mauerwerk undicht war, ein Fenster kaputt, eine Toilette verstopft, eine Dachrinne undicht, der Komposthaufen eine neue Mauer brauchte, mit Herbert Wysocki fanden wir in der Montagsbrigade für jedes Problem immer eine Lösung. Nun verabschiedet sich Herbert Wysocki nach vielen Jahrzehnten ehrenamtlichen Einsatzes in den Ruhestand. Für die Gemeinde ein Anlass, ihm für seinen langjährigen Einsatz herzlich zu danken. Wir werden sein Engagement in der Montagsbrigade vermissen, seine Unaufgeregtheit, seine Lösungsorientierung und seine Freundlichkeit. Danke, Herbert!



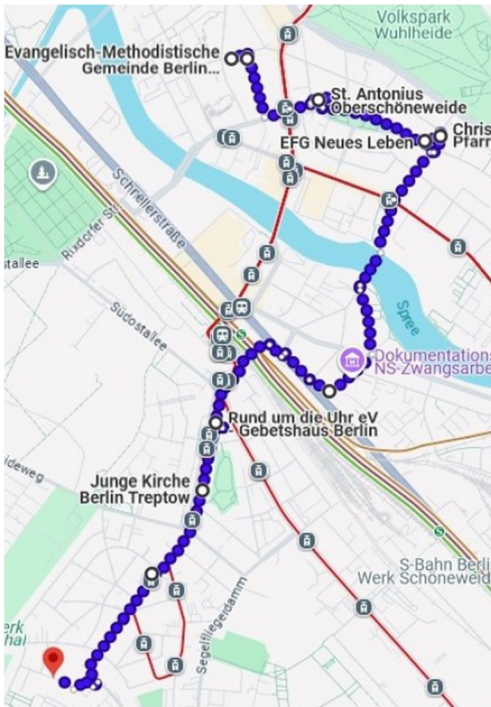
Bitte nicht über die Blumenbeete

An der Einfahrt zum Kirchgrundstück Oberfeldstraße steht seit vielen Jahren ein Schild: *Befahren des Grundstücks verboten, außer Berechtigte*. Seit ebenso vielen Jahren wird das Verbot regelmäßiger von Autofahrern oder Autofahrerinnen ignoriert. Das stellt an sich kein großes Problem dar. Was sich zum Problem entwickelt sind Autofahrer, die ihr Fahrzeug nicht beherrschen und über die Blumenbeete fahren, nicht nur ein paar Zentimeter sondern quer durch. Das ist schon nicht mehr unüberlegt sondern rücksichtslos. Da helfen nicht einmal große Feldsteine, die von der Montagsbrigade zur Begrenzung der Beete abgelegt wurden. Die Montagsbrigade ist ständig dabei, die Außenanlage des Grundstücks zu pflegen. Das macht aber nur solange Spaß, wie die Arbeit auch geachtet wird. Autofahrer, die rücksichtslos über die Beete fahren und Pflanzen beschädigen, achten diese Arbeit nicht. Unser Aufruf an die Autofahrer: Parkt euer Fahrzeug auf der Straße!

Die Kirchen in Biesdorf laden zum Pilgerweg nach Berlin-Schöneweide ein

13. ökumenischer Pilgerweg am Samstag, 5. September 2026

In diesem Jahr pilgern die Kirchen in Biesdorf in Berlin-Schöneweide.



Folgende Stationen sind geplant: Evangelisch-Methodistische Kirche, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Katholische Kirche St. Antonius, Evangelische Christuskirche, Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Evangelische Friedenskirche, Rund um die Uhr e.V. Gebetshaus Berlin, Katholische Kirche St. Johannes Evangelist, Evangelische Kirchengemeinde Johannisthal. Wir werden nicht in alle Kirchen und Häuser hineingehen und an Führungen teilnehmen, jedoch an allen Orten eine Statio halten. Auf dem Weg können wir miteinander ins Gespräch kommen. Weitere Informationen finden Sie in den ab August ausliegenden Flyern und im Internet.

10. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

In Zusammenarbeit mit dem Polnischen Ökumenischen Rat führt der **Klimapilgerweg** erstmals **ausschließlich durch Polen**. Christinnen und Christen aus verschiedenen Konfessionen und Ländern machen sich gemeinsam auf den Weg, um ein Zeichen für Klimagerechtigkeit zu setzen.

Der Pilgerweg beginnt am **4. September 2026** in **Bełchatów**, einer Stadt, die wie kaum eine andere für die Herausforderungen der Energiewende steht. Hier findet der Entsendungsgottesdienst sowie ein Besuch des Braunkohleabbaus und des Kraftwerks statt – ein eindrücklicher Ort, an dem die Fragen unserer Zeit konkret werden. Nach **sieben Tagen** wird in **Żyrardów** ein Aktionstag stattfinden. Nach weiteren **fünf Pilgertagen** kommen die Klimapilger in **Warschau** an. Hier endet der Klimapilgerweg am **18. September 2026** mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst.

Die Klimapilger waren 2024 auf ihrem Weg von Gniezno nach Berlin in der Biesdorfer Gnadenkirche zur Mittagspause und Andacht zu Gast.



**Wir beten weiterhin
jeden Donnerstag um 18 Uhr für den Frieden
in der Ukraine und auf der ganzen Welt**



Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein.

Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.

Im Juli erreichte die Teilnehmer des Friedensgebetes eine Bitte um Unterstützung für die Arbeit von Oleksandr Petrenko, Pfarrer der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche (UOK) in Sumy, einer Stadt nahe der Frontlinie. Die dort verbliebenen Menschen leben unter ständigem Beschuss und sind täglich in Lebensgefahr. Pfarrer Petrenko evakuiert sie mit seinem Auto, das inzwischen dringend repariert werden muss. Benötigt werden Spenden für die Instandsetzung oder gegebenenfalls für ein neues Fahrzeug. Derzeit wird überlegt, kurzfristig eine Spendensammlung zu starten.



Pfarrer Oleksandr Petrenko (UOK) evakuiert Menschen und Tiere aus der Frontgegend bei Sumy (31.3.2025)

Foto: aus dem Vortrag „Können die Kirchen in der Ukraine zur Versöhnung beitragen?“ von Prof. Dr. Regina Elsner am 27. Februar 2026 im Rahmen der Themenabende in der Fastenzeit in Biesdorf.

Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche

Der Religiöse Schülertag in Biesdorf



Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonnabend im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann mit

Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird.

Die nächsten Termine bitte in der Gemeindeleitung bzw. unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de erfragen!

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung. Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.



Liebe Kinder und Helfer,
sehr herzlich laden wir wieder in den Herbstferien alle Kinder der

2. bis 7. Klasse des neuen Schuljahres
sowie jugendliche Helfer zur



**Religiösen Kinderwoche (RKW) ins
Helmut-Gollwitzer-Haus,
Adlershorststr. 5, 15806 Zossen, ein.
Wir fahren von Montag, den 26. Oktober
bis Freitag, den 30. Oktober 2026.**

Im Mittelpunkt des diesjährigen RKW steht die biblische Gestalt Mose. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf Bewegung: Körperliche Bewegung wird bewusst mit Glaubenserfahrung verknüpft.

*In der Hoffnung, dass Sie / dass dich die folgenden Infos überzeugen und Lust machen,
mit uns auf Reisen zu gehen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen*

Das RKW-Team

Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus. Bitte bei Pfarrvikar Santiago abgeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Offener Abend

Der Familienkreis IV der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* lädt ein zu einem offenen Abend am Freitag, den **11. September 2026** um **20 Uhr** ins Evangelische Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165 zum Thema

Christliche Gemeinde im Sozialraum - Möglichkeiten und Herausforderungen

Die Sozialarbeiterin der Pfarrei, Alexandra Schröder wird einen Impuls geben. Im anschließenden Gespräch werden wir uns zum Thema austauschen und wollen möglichst konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Gemeinde erarbeiten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Das **Hildegardisfest** (Patronatsfest unserer Pfarrei) findet am **13. September 2026** wieder in *St. Martin*, Kaulsdorf statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen!



Frauenkreis

am **24. September** um 19 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165

Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Der nächste **Familiengottesdienst** mit musikalischer Gestaltung findet am Sonntag, **27. September 2026** um 10 Uhr in der Kirche *Maria Königin des Friedens* statt.



Kirchen – Yoga

Einladung für alle, die Freude an leichten Yoga – Übungen haben und alle, die einfach mal zur Ruhe kommen möchten.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165

Wann: Jeden **Dienstag** von **17 bis 18.30 Uhr**

Neugierige, die an einer Proberunde teilnehmen möchten, sind jederzeit willkommen.

Informationen über Sigrid Rau, Petra Krüger, Cordula Mientus oder die Redaktion.



Offene Kirche in

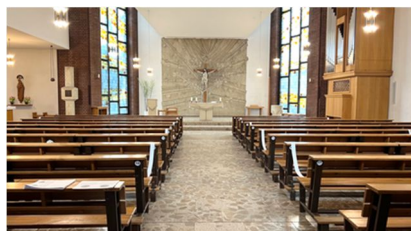
Maria Königin des Friedens

im **August 2026**

immer **mittwochs** von **16 bis 18 Uhr**.

Innere Ruhe finden!

Möglichkeit zu Gebet und Besichtigung.



WEITER SCHÖPFUNG KONKRET BEWAHREN

Beim letzten Treffen des Sachausschusses Schöpfung der Pfarrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf am 1. Juli 2026 stand Folgendes auf der Tagesordnung:

- Auswertung der HandyAktion
- Auswertung „Stadtradeln 2026“ (siehe Seite 15) und Vorbereitung für 2027
- Hildegardis-Fest am **13. September 2026**
- „Faire Pfarrei“ St. Hildegard von Bingen
- Tag der Stadtnatur, Tag der Schöpfung bzw. Schöpfungszeit
- Berichte zu Ökumenischer Vernetzung, Termine



Bei der HandyAktion und beim Stadtradeln gab es gute Beteiligungen. Eine bessere Einbettung in die Gottesdienste, Vermeldungen und eine Unterstützung durch das Pastoralteam wäre gut. Bei der HandyAktion hat sich das direkte Ansprechen von Gemeindemitgliedern und -gruppen und die Erklärung der Zielstellung als gut für die Motivation zur Teilnahme herausgestellt. Ausstellungen, die es dazu gibt, wollen wir für die Pfarrei zum Beispiel beim Religiösen Schülertag nutzen.

Für das Hildegardis-Fest lag uns noch kein Programm oder eine konkrete Planung vor. Der Weltladen Köpenick soll angefragt werden.

Leider fällt die zentrale Veranstaltung zum Tag der Schöpfung in Potsdam in diesem Jahr mit dem Hildegardis-Fest am **13. September 2026** zusammen. In Biesdorf findet der Tag der Schöpfung am **18. September 2026** statt (siehe Seite 16). Zwei Empfehlungen für jeden Tag der Schöpfungszeit vom **1. September bis 4. Oktober 2026**:

- Wandkalender Schöpfungszeit 2026: „Mehr Großzügigkeit wagen“ www.chrismonshop.de/schoepfungszeit
- Impulse für die Schöpfungszeit (online),
Anmeldung per E-Mail: schoepfungszeit.freiburg@kbz.ekiba.de

Am 31. Mai 2026 gab es in der evangelischen Gnadenkirche einen Gottesdienst zum Tag der Stadtnatur, ein sehr schönes Beispiel mit Informationen, Nachdenken, Fotos und Fürbitten zu Pflanzen, Tieren, Natur, Menschen in Berlin und im Stadtbezirk, sehr nachahmenswert!

Der Sachausschuss Schöpfung trifft sich am **27. August 2026** um 19.30 Uhr in Friedrichsfelde, Kurze Straße 4, Gesprächsraum 1.OG.

HERZLICHE EINLADUNG !

Der nächste Termin ist dann der **12. November 2026**, um 19.30 Uhr, wahrscheinlich in *Maria Königin des Friedens*, Oberfeldstraße.

Für das Stadtradeln 2027 ist bereits ein Team-Champion in Sicht. Vielleicht gelingt dann auch die gemeinsame Pfarrei-Tour zu den Standorten der Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens in dieser Zeit.

Bernadette Kern



STADTRADELN 2026

URKUNDE

Das Team

Katholische Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"

hat mit **24 Teilnehmenden**
vom 20. Mai bis 9. Juni 2026 an
STADTRADELN BERLIN teilgenommen.
Gemeinsam ist das Team insgesamt

5.394 km

für ein gutes Klima geradelt und hat damit

884,5 kg

CO₂ vermieden.

Berlin, Juni 2026

DANKE FÜR DEINEN EINSATZ!

UNTERSTÜTZT VON:

rbb 88.8

adfc

AUSGERICHTET VON:

STADTRADELN

EINE KAMPAGNE VON:

KLIMA BÜNDNIS

Fahrrad Berlin

BERLIN

"Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?" (Hiob 38,18)

Ökumenischer Tag der Schöpfung 2026

Dieses Motto ist aus der ersten Rede Gottes an Hiob, in der das für den Menschen unbegreifliche Zusammenspiel der Schöpfung und Naturphänomene beschrieben werden:

"Hast du der Erde Weiten überblickt?

Sag es, wenn du das alles weißt!"

(Einheitsübersetzung Hiob 38,18)

Das Motto ruft als herausfordernde Frage in Erinnerung, dass die Schöpfung nicht dem Menschen gehört. Vielmehr sind wir Menschen Teil dieser Schöpfung und mit allem Leben zutiefst verbunden. Es mahnt zu Demut und Dankbarkeit angesichts der Vielfalt und Schönheit der Erde. Zugleich weist die Frage auf den Wert der Biodiversität und die für den Menschen kaum fassbare Resilienz der Schöpfung hin.



ACK in Deutschland / Canva

Wir begehen den Tag der Schöpfung am **Freitag, 18. September 2026** mit einer Andacht um **19 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum Mitte, Alt-Biesdorf 59. Anschließend Vortrag oder Gespräch zum Thema und Begegnung. Bitte beachten Sie die im September ausliegenden Flyer mit weiteren Informationen.

Wolfgang Rau



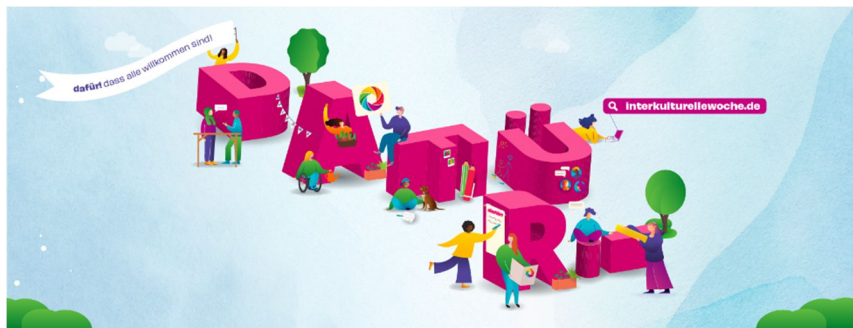
Erzbistum Berlin setzt sich Klimaschutzziele.

Ende 2024 hat Erzbischof Dr. Heiner Koch verbindliche [Klimaschutzziele für das Erzbistum Berlin](https://www.dioezesanrat-berlin.de/themen/klimaneutrale-kirche/) in Kraft gesetzt. „Die Klimaschutzziele 2040 definieren Meilensteine und beschreiben Maßnahmen, wie wir die Ziele erreichen können. Diese große Aufgabe betrifft alle Verantwortlichen in unserem Erzbistum. Als Erzbistum werden wir die in unserer Zuständigkeit stehenden Entscheidungen so treffen, dass sie pastoral, ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortbar sind. Das ist Zeugnis unseres Glaubens. Denn ein Weniger für uns im Heute bedeutet ein Mehr für alle in der Zukunft.“

Quelle: <https://www.dioezesanrat-berlin.de/themen/klimaneutrale-kirche/>

dafür!

Interkulturelle Woche 2026 in Berlin und in Marzahn-Hellersdorf



Die 51. Interkulturelle Woche steht unter dem Motto: **dafür!**

Sie ist eine Initiative der christlichen Kirchen und findet vom **27. September bis 4. Oktober 2026** statt.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Interkulturelle Tage in Marzahn-Hellersdorf",
 die vom **5. bis 25. September 2026** stattfinden, gibt
 es am **5. September 2025** von 14 bis 19 Uhr auf dem
 Alice-Salomon-Platz zum achtzehnten Mal das Fest
**"Schöner leben ohne Nazis am Ort der Vielfalt
 Marzahn-Hellersdorf"**.

Ökumenischer Begegnungsabend

anlässlich der interkulturellen Tage in Marzahn-Hellersdorf

**Donnerstag, den 24.9.2026
 ab 18 Uhr**

in der Evangelischen
 Versöhnungskirchengemeinde Biesdorf,
 Alt-Biesdorf 65, 12683 Berlin



ARBEITSGEMEINSCHAFT
 CHRISTLICHER KIRCHEN

Begegnungsabend mit Christen und Gemeinden verschiedener Nationalitäten und Kulturen

18 Uhr gemeinsames Friedensgebet in der Gnadenkirche

anschließend Begegnungsabend im Gemeindezentrum (zu dem wir uns über nationale Speisen freuen würden).

20 Uhr ökumenischer Gottesdienst

- unter Beteiligung der interkulturellen Christen und Gemeinden



Orgelandacht in der Gnadenkirche

Ab September 2026 findet jeden Mittwoch um 18 Uhr eine **Orgelandacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 statt. **Herzliche Einladung!**
Im Juli / August ist Sommerpause.



Ökumenisches Bibelgespräch in der Maratstraße 100

An jedem **Mittwoch** findet um 18.30 Uhr das ökumenische Bibelgespräch in der Maratstraße 100 statt.

Bild: Yohanes Vianey
Lein in
Pfarrbriefservice.de

Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Bezirk Marzahn Hellersdorf (ACK M-H) traf sich



am 11. Juni 2026 zu ihrer planmäßigen Zusammenkunft in der Krankenhauskirche im Wuhlgarten. Es wurden folgende Themen behandelt: *Culture meets garden* am 5. Juli 2026 in den Gärten der Welt, Interkulturelle Tage in Marzahn-Hellersdorf vom **5. bis 25. September 2026**, Vorstellung und Unterzeichnung der revidierten Fassung der Charta oecumenica am **15. September 2026 um 18 Uhr** in der St. Hedwigs-kathedrale, Gesprächsabend zur Politik, Berichte aus den Gemeinden und dem Ökumenischen Rat Berlin Brandenburg (ÖRBB). Das nächste Treffen findet am **27. August 2026** statt.

Bernd Streich

Aus der Ökumene

Msgr. Dr. Hansjörg Günther ist als Vorsitzender des Ökumenischen Rates Berlin Brandenburg (ÖRBB) wiedergewählt worden. Ebenso wiedergewählt wurde Bernd Streich in die Ratsleitung und in den Vorstand des ÖRBB.

Gedenken an die Verschleppung der Sinti und Roma in das NS- Zwangslager Marzahn

Am Sonntag, den 14. Juni 2026, fand eine Gedenkstunde an der Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn, Otto-Rosenberg-Straße 1, mit Kranzniederlegung am Gedenkstein für Sinti und Roma auf dem benachbarten Parkfriedhof Marzahn statt. Anlass war der 90. Jahrestag der Verschleppung der Berliner Sinti und Roma in das NS-Zwangslager Marzahn. Pater Wilhelm Steenken, SDB, sprach das Gebet am Sintistein. An der Veranstaltung und beim Empfang danach haben auch Gemeindemitglieder von *Maria Königin des Friedens* teilgenommen.



Culture meets Garden 2026

Das Kulturfest „Culture meets garden“ in den Gärten der Welt, Marzahn am 5. Juli 2026 fand ein vielfältiges Echo. Am Christlichen Garten gab es Musik, Führungen, geistliche Impulse, kreatives Programm für Kinder, den ParadEis-

Truck u.v.m. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf hat mit Unterstützung des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg viele Begegnungen ermöglicht.

Bernd Streich



Elisabeth und Peter Renkl beim Konzert



Bernd Streich bei der Begrüßung mit Mitgliedern der Jota-Band



Am Informationsstand

Oh happy day!

Biesdorf bekommt einen GOSPELCHOR

Keine Kosten, keine Altersbeschränkung, keine Notenkenntnisse!

Nur Stimme, Rhythmus, Spaß! **Jede und Jeder ist eingeladen!**

Leitung: Stephan Zebe

Beginn am **Montag, 31. August 2026** um 19 Uhr mit einer offenen Probe im evangelischen Gemeindezentrum Mitte, Alt-Biesdorf 59



Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen. Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.



Brebacher Weg 15
12683 Berlin
www.wuhletal.de/krankenhauskirche

Kontakt:
Tel. 030-56295160
kirche@wuhletal.de

Verkehrsanbindung:
U/S-Bahn Wuhletal
ca. 10 Minuten Fußweg
Bus 154, 191, X69,
ca. 5 Minuten Fußweg
Pkw über B1 bis
Altentrepptower Straße,
Parkplätze Altentrepptower
Straße und ukb/Einfahrt
Blumberger Damm

Eine Einrichtung des
Wuhlgarten - Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr

- 1. und 3. Sonntag - katholischer Gottesdienst
- 2., 4. und 5. Sonntag - evangelischer Gottesdienst

Öffnungszeiten: täglich 14 bis 17 Uhr

In dieser Zeit hat auch das „Café der Stille“ geöffnet. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Ausstellung ZERBRECHLICHE SCHÖNHEIT

Marita Czepa | Malerei



Finissage und Konzert

Sa, 12. September 2026, 17 Uhr

MALTE VIEF

(verschiedene Gitarreninstrumente)

Ausstellungsdauer

5.7.-12.9.2026, täglich 14-17 Uhr

Taizé-Singen

Jeden 1. und

3. Dienstag

von 15 bis 16 Uhr

mit

Ines Schwarzkopf

Eintritt frei

**Musik im evangelischen Gemeindezentrum Mitte,
Alt-Biesdorf 59**



Mittwoch, 9. September 2026 um 19 Uhr

"Biesdorf singt": Herzliche Einladung zum **gemeinsamen Singen** - quer durch die Repertoires, moderiert und am Piano begleitet von **Stefan Graser**.

Eintritt frei

**Musik im evangelischen Gemeindezentrum Mitte,
Alt-Biesdorf 59**

Dienstag, 22. September 2026 um 19 Uhr

"Hymnus - Singen vom Größeren"

Konzert mit dem Kammerchor **"Aurum Vocale"**

unter der Leitung von Johannes Stolte. Zu hören sind Werke von Tallis, Holst, Britten, Gjeilo u. a.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Musik in „Von der Verklärung des Herrn“, Marzahn, Neufahrwasserweg 8

Sonntag, 27. September 2026 um 17 Uhr

Der kleine Prinz

Ein Singspiel von Basti Lund nach Antoine de Saint-Exupéry

mit der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei Marzahn, dem Kinderchor Flora

Mahlsdorf sowie Instrumentalisten der Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf, Leitung: Sebastian Sommer und Veronika Pietsch

Eintritt frei, Spenden erbeten



**Musik im evangelischen Gemeindezentrum Süd,
Köpenicker Str. 165**

Sonntag, 27. September 2026 um 17 Uhr

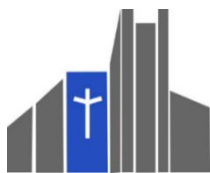
"Italienischer Abend"

Konzert mit dem Duo **Andrea und Sabrina Maietta**

Eintritt 18 Euro

(Reservierung per Telefon 030 5146306 oder unter konzertkreis@ev-kirche-biesdorf.de).





Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.kirche-biesdorf.de

Sprechzeiten in Biesdorf bitte über das Zentralbüro vereinbaren.

Zentralbüro: Kurze Str. 4, 10325 Berlin-Friedrichsfelde

Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrvikar Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr

Tel.: [0159 029 088 21](tel:015902908821), E-Mail: EdwardAugusto.SantiagoMonroy@erzbistumberlin.de

Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Pfarrvikar Santiago

E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag: 08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd,
Köpenicker Str. 165

10 Uhr Heilige Messe

Donnerstag: 09 Uhr Heilige Messe

Freitag: 18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschließend

18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1. Januar 2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen, Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71

E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de

Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05

Pfarrer: Witold Wójcik, Tel.: 64384972

E-Mail: witold.wojcik@erzbistumberlin.de

Pfarrreirat Vorstand: Pfarrer Witold Wójcik, Winfried Kliche

Kirchenvorstand: Susanne Siegert, Stellv. Vorsitzender: Ralf Scholz

Ökumenebeauftragter: Bernd Streich, okumene@st-hildegard-von-bingen.de

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde

mit St. Marien Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst

St. Martin Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609

Von der Verklärung des Herrn Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn

Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (im Neubau Untergeschoß rechts)

Tel.: 5 14 35 93, Internet: www.ev-kirche-biesdorf.de E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

Pfarrerin: Claudia Pfeiffer

Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Steffen Köhler

Tel.: 0178 541 53 31



Das Licht in unsren Herzen - Keltische Messe



Es war sehr warm – ach was, es war eine brütende Hitze. Zum Höhepunkt der Hitzewelle Ende Juni ist ein großer Teil unseres Gemeindechores nach Flensburg gefahren. Gerufen hat unser ehemaliger Chorleiter Rainer Rafalsky. Er hat vor Jahresfrist den Wunsch geäußert, dort in Flensburg noch einmal die Keltische Messe mit uns und einigen Flensburger Sängern und Sängerinnen zu singen. Ziemlich abgefahren - wer fährt als "Laienkünstler" ohne Gage schon durch halb Deutschland, um dort zu singen?

Es waren erstaunlich viele und vor allen Dingen, unser instrumentales Equipment (repräsentiert durch Elisabeth und Peter Renkl, Maria Peukert, Bernadette Kern und nicht zuletzt durch Julia



Thomas mit ihrer Trommel) waren sofort mit an Bord.

Insgeheim hofften wir, der Hitzewelle dort im hohen Norden etwas zu entgehen. Daraus wurde nichts, aber in der Marienkirche war es angenehm kühl. Die zwei Proben zuvor haben viel Spaß gemacht und das Singen der Keltischen Messe innerhalb eines Gottesdienstes ist sehr gut gelungen. Danach gab es Pizza und in Flensburg - na was ist da wohl das dazugehörige Kaltgetränk? Natürlich ein Flens! Es war für uns alle ein sehr schönes Wochenende.

Text und Fotos: Volker Siggelow

GEBET ZUR WAHL

GOTT,

in diesen unruhigen Zeiten
rufst du uns dazu auf,
nicht zu schweigen,
nicht wegzusehen
und nicht gleichgültig
zu werden.

Stärke in uns
was unser Zusammenleben trägt:

DIALOG statt Abschottung,

MENSCHENWÜRDE
statt Ausgrenzung,

SOLIDARITÄT
statt Gleichgültigkeit,

NÄCHSTENLIEBE
statt Hass und Hetze.

Gib uns den Mut,
für das Gemeinwohl einzustehen,
für Gerechtigkeit und
Barmherzigkeit,
für ein friedliches Miteinander
und für die unveräußerliche
Würde aller Menschen.



Lass uns **BEWUSST
WÄHLEN!**

Nicht aus Angst.
Nicht aus Wut.
Nicht einfach aus dem Bauch heraus.

Sondern mit klarem Verstand,
mit wachem Gewissen
und mit Verantwortung
vor dir und
den Menschen.



Segne alle, die Verantwortung tragen,
alle, die kandidieren,
und alle, die ihre Stimme abgeben.
Lass unsere Entscheidungen dem
Leben dienen
und unserem Land Frieden,
Zusammenhalt und Menschlichkeit
schenken.

So segne du, Gott, unser Denken,
Handeln und Entscheiden.

AMEN



Quelle: Die katholische Initiative zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6. September 2026
www.bewusstwaehlen.de

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit.
Erreichbar ist die Redaktion über Telefon 51 73 80 60 sowie

E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die
Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der
Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:

15. September 2026.

Redaktion: Matthias Kern, Wolfgang Rau, Volker Siggelow

Herausgeber: Gemeinderat Maria Königin des Friedens

Auflage: 400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im
Internet unter: www.kirche-biesdorf.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de